

## A b s c h r i f t

### Aktenvermerk.

Am Montag den 25. Juni erschien im Institut ein amerikanischer Offizier, der von Zimmermeister Sapper vom Schloss, das er vorher samt allen Räumen durchgesehen hatte, herüber geführt worden war. Er stellte sich mit dem Namen Siders oder Sigris vor und erkundigte sich eingehend über das Reichsinstitut und Deutsche Historische Institut in Rom und seine Bibliotheken. Ich erzählte ihm dann auch von den von Prof. Zimmermann aus Erlangen seinerzeit aus Luftschutzgründen hier deponierten Kisten, die dann nach Oberköst gebracht worden sind und von denen ich bereits den Capitän Posey vom Kommando der 3. amerikanischen Armee Mitteilung gemacht hatte. Am 26. Juni fuhren der amerikanische Offizier, Pfarrer Schonath und ich zum Meierhof nach Oberköst, wo der Fahrer des Autos die Kisten öffnete. Es wurde festgestellt, dass sich in den Kisten Akten des französischen Aussenministeriums betreffend die Ruhrbesetzung von 1923 befanden. Die Kisten wurden laut Mitteilung von Oberforstwart Gold am nächsten Tag abgeholt, ohne dass ich noch davon verständigt worden wäre. Der amerikanische Offizier fragte auch nach Prof. Perels und durchsuchte alles, was von Prof. Perels noch hier war, seine Schriften und Aufzeichnungen sowie seine Kleider usw. Eine Aktentasche, in der sich noch eine Reihe von Sparbüchern von Prof. Perels und seinen Söhnen und das Arbeitsbuch seiner Wirtschafterin befanden, nahm der Offizier mit. Er erklärte, er würde sie baldigst wieder zurückstellen. Ich gab ihm auch eine Abschrift meines Berichtes an das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung über die Verhaftung von Prof. Perels. Die Aktentasche wurde jedoch nicht mehr hierher zurückgebracht und als ich am 2. Juli bei Frau Hofmann, wo die Amerikaner gewohnt hatten, nachfragte, hiess es, dass sie am selben Morgen abgereist seien und zwar nach Gaustadt bei Bamberg.

Am 2. Juli kam ein amerikanischer Offizier von der Militärregierung in Bamberg, um irgendwelche Akten, wie er sagte über die französische Fremdenlegion zu holen. Es scheint, dass er die von Prof. Zimmermann hier lagernden Kisten suchte. Wir fuhren zusammen nach Oberköst und stellten fest, dass die Kisten bereits von dem obengenannten Offizier und zwei Begleitern abgeholt waren. Der Offizier war von einem deutschen Kriegsgefangenen Arzt Dr. Lassart aus Hamburg begleitet, der im Lazarett in der Luitpoldschule in Bam-